BERLINS MODERNE SAKRALARCHITEKTUR

Spirituelle Tankstellen im Dschungel der Großstadt

Refugees welcome

2017

OTTO BARTNING-ARBEITSGEMEINSCHAFT KIRCHENBAU e.V.
OBAK www.otto-bartning.de

Besichtigungsreihe 4×sonntags

Jahresmotto: „Sakralräume als Europäische Erinnerungsorte"
(EU-Projekt Erasmus+)

St. Hedwigs-Kathedrale Berlin (Altarbereich mit Öffnung zur Unterkirche)
Foto: Arnold Paul (Wikimedia Commons)

BERLINS MODERNE SAKRALARCHITEKTUR

Auch 2017 laden wir wieder an vier Sonntagen ein, bei Raumerkundung, Kurzvortrag und Diskussion Berlins moderne Sakralarchitektur zu entdecken. Wir beginnen mit St. Hedwig am 12.3., um die Hauptkirche des Erzbistums Berlin noch einmal mit ihrem gewohnten, vom Werkbund-Architekten Hans Schwippert gestalteten Innenraum zu erleben. Die Umbaupläne, die auch das Schließen der Öffnung zur Unterkirche mit der Gedenkstätte für die katholischen Märtyrer im Nationalsozialismus vorsehen, sind sehr umstritten. Auch bei St. Johannis (11.6.) handelt es sich um den Wiederaufbau einer historischen Kirche (ursprünglich von Schinkel, dann mehrfach erweitert durch Stüler und Spitta) mit neugestaltetem Innenraum: Otto Bartning schuf hier einen modernen Raum „im Geiste Schinkels". Am 11.6. bieten wir an, im Anschluss die **Ausstellung „Otto Bartning – Architekt einer sozialen Moderne"** zu besuchen, wo erstmals das Gesamtwerk dieses bedeutenden (Kirchen-)Baumeisters umfassend präsentiert wird. Am Tag des offenen Denkmals (10.9.) sehen wir den „Plötzenseer Totentanz", ein weit über Berlin hinaus bekanntes Kunstwerk zum Thema Gewalt, Macht und Willkür. Das Jüdische Gemeindehaus (3.12.) ist ein Architekturzeugnis der Nachkriegsmoderne (mit dem Portal der ehem. Synagoge) und steht wie kein zweites Gebäude in Berlin für den Neuanfang jüdischen Lebens. Alle vier Sakralräume haben eins gemeinsam: Sie nehmen Bezug auf die Folgen der nationalsozialistischen Terrorherrschaft, sind besondere Erinnerungsorte. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Kurt Nelius mit Dr. Lorenz Wilkens und Immo Wittig

2017 *Führungen/Exkursionen organisieren wir auch individuell.*

- **12. März** **Sankt Hedwigs-Kathedrale** (kath.)
  ab 1747, 1952–1963 Wiederaufbau mit Innenraum von Hans Schwippert.
  13:15 Uhr ▶ Treffpunkt am Eingang (12 Uhr Hl. Messe),
  ca. 14:30 Uhr Kiezspaziergang.
  10117 Berlin-Mitte, am Bebelplatz, U6 Französische Straße.

- **11. Juni** **Sankt Johannis-Kirche** (ev.)
  19. Jh. (Schinkel/Stüler/Spitta), 1952–1957 Wiederaufbau mit Innenraum von Otto Bartning.
  10:45 Uhr ▶ Treffpunkt am Turm (9:30 Uhr Gottesdienst),
  ca. 12 Uhr Otto-Bartning-Ausstellung Akademie der Künste.
  Alt-Moabit 25, 10559 Berlin-Mitte (Moabit), U9 Turmstraße.

- **10. Sept.** **Ev. Gemeindezentrum Plötzensee (Gedenkkirche)**
  Gerd Neumann/Dietmar Grötzebach/Günther Plessow 1968–1970, mit „Plötzenseer Totentanz" von Alfred Hrdlicka.
  11:30 Uhr ▶ Treffpunkt am Eingang (10 Uhr Gottesdienst).
  Heckerdamm 226, 13627 Berlin-Charlottenburg,
  Bus 123 Gloedenpfad.
  Hier und in der benachbarten **kath. Gedenkkirche Maria Regina Martyrum** (*Hans Schädel 1960–1963*) gibt es ein Programm zum Tag des offenen Denkmals.

- **3. Dez.** **Jüdisches Gemeindehaus (ehem. Synagoge)**
  Dieter Knoblauch/Heinz Heise 1958–1959
  11 Uhr ▶ Treffpunkt am Eingang.
  Fasanenstraße 79/80, 10623 Berlin-Charlottenburg,
  S/U Zoologischer Garten.

OTTO BARTNING-ARBEITSGEMEINSCHAFT KIRCHENBAU e.V.
OBAK www.otto-bartning.de

Eintritt frei, über eine Spende freuen wir uns.
Spendenkonto DE61370601936003284016 (Pax-Bank eG)
Oder „GIB5 513156001" als SMS an 81190 (für 5 € Spende).

www.otto-bartning.de/berlinmodern
www.facebook.com/otto.bartning